



### UZ-Pokal 1970

Mitte Mai beginnt das siebziger Turnier der Fußballmannschaften der Sektionen, Institute und Bereiche um den Pokal der „Universitätszeitung“. Acht Mannschaften haben bisher schon gemeldet. Pokalverteidiger sind die sportlich überall „auffallenden“ Stomatologen. Weitere Meldungen können noch erfolgen an: Sportfreund Harry Graneist, Institut für Körpererziehung, 7031 Leipzig, Stieglitzstraße 40.



## Ökonomie und Kultur im Leistungsvergleich

Der nun schon traditionelle ökonomisch-kulturelle Leistungsvergleich – am 24. April fand der vierte festliche Abschluß – des Bereiches Medizin gestaltete sich für die fünf mitwirkenden Kollektive und die schauenden Kollegen wieder zu einem Höhepunkt geistig-kulturellen und beruflichen Lebens. Es war der Tag der Abrechnung von Ergebnissen der Arbeit und der Tag des Lampenfiebers vor dem bis zur Entscheidung der Jury.

Als Sieger des Abends, der unter dem Motto „nach bei Lenin – von Lenin lernen“ stand, wurde das Kollektiv der Station 64 der Hautklinik gekürt. Künstlerische Darbietungen das Thema des Abends wirkungsvollsten umzusetzen.

Die Station 64 senkte durch Rationalisierungsmaßnahmen die Arzneimittelkosten von 1969/70 gegenüber Vorjahr um 2000 Mark. Den 2. Platz belegte die Station 68 der gleichen Klinik (Bild links). Es gab sein Programm mit seinen sowjetischen Freunden, daneben das Kollektiv eine enge Freundschaft verknüpfte (siehe UZ 18/70, Seite 3). Im ökonomischen Wettbewerb steigerte das Kollektiv durch verbesserte Arbeitsorganisation und exakte Analyse des Arbeitsablaufs die gleichbleibender Arbeitskräfte- und Bettenzahl die Patientendurchgang von 420 auf 500 gegenüber Vorjahr. Die Forschungsabteilung der Neurologischen Klinik schloß beim ökonomischen Leistungsvergleich den Vogel ab und belegte insgesamt den 3. Platz. Anklang fanden auch die gekonnten kulturellen Leistungen der Kollektive des klinisch-ohymischen des Medizinisch-Poliklinischen Instituts und der Station der Klinik für Chirurgische Stomatologie (unten).



## SPORT während der Lenintage der Jugend



### VII. DDR-offenes Universitätsturnen

Etwa 65 Teilnehmer, unter ihnen der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Werner Hannig, verliehen auch dem VII. DDR-offenen Turnen der HSG Karl-Marx-Universität einen würdigen Rahmen. Ansprechendes Niveau und gute Organisation lassen die Teilnehmer alljährlich gern wiederkehren, wie Aktive und Trainer bestätigten.

#### ERGEBNISSE:

#### MÄNNER, Leistungsklasse I:

1. Grumbt, Hartmut (Humboldt-Uni Berlin), 55,75 P.
2. Siebert, Axel (Uni Rostock), 55,60 P.
3. Rychly, Joachim (Uni Rostock), 55,40 P.

#### Leistungsklasse II:

1. Beck, Peter (TH Ilmenau), 55,35 P.
2. Geyer, Wolfgang (Karl-Marx-Uni), 54,15 P.
3. Hoenich, Hans-Joachim (Karl-Marx-Uni), 54,00 P.

#### FRAUEN, Leistungsklasse I:

1. Hochmuth, Maria (PI Zwickau), 37,25 P.
2. Zehle, Sigrun (PI Magdeburg), 35,50 P.
3. Dahoff, Christine (PI Magdeburg), 34,65 P.

#### Leistungsklasse II:

1. Cühl, Rosemarie (Uni Rostock), 36,55 P.
2. Bretschneider, Sabine (TH Karl-Marx-Stadt), 36,10 P.
3. Humitzsch, Christine (PI Zwickau), 35,95 P.
4. Becker, Monika (Karl-Marx-Uni), 35,80 P.

Bild links: Maria Hochmuth (Zwickau); unten: Monika Becker (Karl-Marx-Uni).

### Judo-Frauen ermittelten Universitätsmeister

Niveauvolle Auseinandersetzungen kennzeichneten die diesjährigen Universitätsmeisterschaften. Von 22 ausgetragenen Kämpfen endeten 17 mit Ippon (Punkt) und damit vorzeitig. Großen Anteil daran hatten die neuen Meister, die ihre Gegner klar beherrschten und die Titelverteidiger von 1969 – Philipp Jahr und Grimmer – auf die zweiten Plätze verrieten.

#### bis 32,5 kg:

1. Hella Opitz (HSG)
2. Ina Walther (HSG-Jugend)
3. Christiane Hoke (HSG-Jugend)

#### bis 47,5 kg:

1. Steffi Hemmann (HSG)
2. Roswitha Jahn (Tierprod./Vetmed., 2. Staj.)
3. Gabriele Brauer (HSG-Jugend)

#### bis 57,5 kg:

1. Petra Rühling (HSG)
2. Gabriele Philipp (Meteorologie, 2. Staj.)
3. Christine Strauß (Chemie, 2. Staj.)

#### über 67,5 kg:

1. Christa Radtke (HSG)
2. Annelore Grimmer (Physik, 3. Staj.)
3. Lieselotte Wallberg (Tierprod./Vetmed., 2. Staj.)



### 1. DDR-Mannschaftsmeisterschaften der Studenten im Judo

Die Fachgruppe Judo der Karl-Marx-Universität anstaltet seit 1965 anlässlich der Namensgebung der Universität ein Mannschaftsturnier für Studenten. In diesem Jahr den Status von offiziellen Mannschaftsmeisterschaften erhält. Am 9. Mai 1970 nehmen um 13 Uhr in der Turnhalle Fichtestrelle 16 Mannschaften an dem Kampf um den Titel „Deutscher Studentenmannschaftsmeister der DDR“ und um den Wanderpokal der HSG Karl-Marx-Universität auf. Am Start sind u. a. DHIK, Uni Berlin, Uni Halle, TU Dresden, TH Magdeburg, PH Potsdam, PI Erfurt und der Veranstalter. Pokalverteidiger und auch 1970 Favorit ist die Vertiefung der DHIK!